

Inhalt: S. 1 Bücherschrank
S. 2 Winterdienst, Weltfrauentag, Osteraktion
S. 3 Maikundgebung
S. 4 Muttertag, Interview

Herausgeber : SPD Offingen
V.i.S.d.P: Katja Vielweib
Kornblumenstr 8, 89362 Offingen
Redaktion
Katja Vielweib
Volker Eberle
Luise Bader



v.l.n.r Jonas Wörz, Nadja Wörz mit Tochter Sophia, Volker Eberle, Michael Schuster, Heike Herbolzheimer, Thomas Wörz, Katja Vielweib, Helmut Schmid, Inge Marks, Luise Bader und Monika Schweizer

Öffentlicher Bücherschrank

Eine Telefonzelle als Bücherei, und das mitten in Offingen! Öffnungszeiten? Bibliotheksausweis? Leihfrist? Spielen hier keine Rolle.

Die Idee, ein offenes Bücherregal in einer Telefonzelle zu platzieren, entstand, als uns unser Mitglied Robert Weishaupt seine schon seit Jahren in seinem Garten stehende Telefonzelle kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Nachdem ein entsprechender Antrag unserer Fraktion zur Aufstellung der „Mini-Bücherei“ im Gemeinderat eine große Mehrheit gefunden hatte, machten sich daraufhin Mitglieder unseres Ortsvereins an die Umgestaltung der Zelle. Diese wurde demontiert, renoviert, neu gestrichen und Jonas Wörz schreinerte ein passgenaues Bücherregal, Katja Vielweib entwarf die Beschriftungen, und damit war die Dorfbücherei fertiggestellt.

Jetzt fehlen nur noch die nötigen Bücher. Aber auch das stellt kein Problem dar, denn diese liegen bei einigen Leseratten schon zu Hause zur Bestückung parat.

Man braucht für die Telefonzelle keinen Bibliotheksausweis, und sie hat keine Öffnungszeiten. Sie ist Tag und Nacht geöffnet, denn Bürgermeister Wörz und sein Gemeinderat vertraut seiner Gemeinde blind: „Ich mache

mir keine Sorgen um Vandalismus. Die offenen Bücherregale in anderen Gemeinden zeigen, dass Vandalismus eigentlich kein Thema ist. Es handelt sich hierbei ja um ein Projekt von Bürgern für Bürger, und das wird respektiert.“ Jetzt freuen wir uns auf die Einweihung der neuen „Dorfbücherei“ und unsere Akteure wünschen sich, dass sich viele Bürger beteiligen: Nicht nur beim Lesen, sondern auch mit Büchern, die sie in die Regale stellen. Ein großes Plus ist, dass die Bücherei immer geöffnet ist, ohne an eine Öffnungszeiten gebunden zu sein. Jeder kann sich eines oder mehrere Bücher ausleihen und mitnehmen. Man kann die Bücher auch behalten, sie nach dem Lesen wieder zurückbringen oder austauschen.

Wir hoffen auf eine große Resonanz. Die neue Dorfbücherei wird übrigens neben dem Rathaus aufgestellt.

Anregungen werden unter buecherbox-offingen@gmx.de gerne angenommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Erfolg unserer Arbeit im Gemeinderat steht und fällt auch mit den Anträgen der einzelnen Fraktionen. Nachfolgend haben wir, das Redaktionsteam der Offinger Nachrichten, die letzten Anträge der SPD-Fraktion, die im Gemeinderat angenommen wurden, als Information für Sie zusammengefasst.

Gerne nehmen wir Ideen aus der Bevölkerung an, sollten Sie also Vorschläge haben, die unser Offingen noch lebenswerter machen, dürfen Sie uns diese gerne an Bader.Luise@gmail.com schicken.

Freundliche Grüße

Das Redaktionsteam,
Katja Vielweib,
Volker Eberle,
Luise Bader





Antrag auf Einsatz einer Kehrmaschine nach der Winterdienstsaison

Die SPD-Fraktion beantragte auf Anregung der Genossin Heike Herbolzheimer im Februar 2019 im Nachgang zur Winterdienstsaison den Einsatz einer Kehrmaschine auf sämtlichen innerörtlichen Straßen. Die Bürgerschaft soll über das gemeindliche Amtsblatt, die Tagespresse, die Homepage und die sozialen Medien mit Setzung einer angemessenen Frist im Vorfeld dazu aufgefordert werden, den Wintersplitt von den Gehsteigen in den Straßenrand zu kehren.

Der Winterdienst in unserer Marktgemeinde hat je nach Wetterlage zur Folge, dass ca. 100 Tonnen Splitt auf die Gemeindestraßen ausgebracht werden müssen. Die Bürgerinnen und Bürger kehren den Wintersplitt zusammen und häufen diesen am Straßenrand an, welcher vom gemeindlichen Bauhof abgeholt und entsorgt werden muss.

Der Einsatz einer Kehrmaschine bringt nicht nur der Bürgerschaft eine Erleichterung. Durch die von der Rathausverwaltung zur Verfügung gestellten Zahlen und Informationen wird deutlich, dass damit auch der kommunale Haushalt weiter entlastet wird. Wir freuen uns, dass unser Antrag im Marktgemeinderat eine Mehrheit erhalten hat und der Markt Offingen nun künftig jährlich ca. 5.000 € einspart, denn das Einsammeln durch unseren Bauhof ist unterm Strich deutlich teurer als eine Kehrmaschine!



Weltfrauentag 2019



Die Arbeiterwohlfahrt Offingen und der SPD Ortsverein Offingen luden anlässlich des Weltfrauentages 2019 am Samstag, den 9. März, morgens um 9.30 Uhr ins Kino ein. Anschließend fand ein Sektempfang, mit Butterbrezen und Kaffee im Kläberhaus statt und es entstanden sehr angeregte Unterhaltungen anlässlich des zuvor gesehenen polarisierenden Schweizer Filmes „Die göttliche Ordnung“. Wir „SPD Frauen“ bedanken uns für Ihr reges Interesse.

Rote Eier zu Ostern!



Unsere Genossen Michael Schuster und Jonas Wörz waren am Ostersonntagmorgen unterwegs und

verteilten rot gefärbte Eier.

Für die aufgeschlossenen Gespräche und den positiven Zuspruch bedanken wir uns herzlich und wollen auch in Zukunft mit kleineren Aktionen vor Ort präsent sein und so das Gespräch mit der Bevölkerung suchen. Ein ganz besonderes

Geschenk gab es für die Beiden, als der Offinger Fotokünstler Daniel Buhl eines dieser Eier mit dieser Gravur zurückbrachte!



45. Maikundgebung zeigt Misstände bei den sozialen Berufen auf!



Vielerlei Probleme gibt es bei den Beschäftigten in den sozialen Berufen. Die Bezahlung ist meist schlecht, die Arbeitsbelastung steigt immer mehr, die lange Ausbildung muss nicht selten aus der eigenen Tasche mitfinanziert werden und die öffentliche Wertschätzung könnte besser sein. Als ob das nicht reicht, werden Erzieher, Klinikpersonal oder Rettungskräfte immer häufiger Angriffspunkt verbaler oder auch körperlicher Attacken, wie Hauptredner Stefan Görge bei der Maikundgebung erklärte.

Bürgermeister Thomas Wörz begrüßte im Offinger Sportheim namens der SPD-Offingen und der IG Bau-Agrar und Umwelt, Kreisverband Westschwaben-Nord die Gäste aus nah und fern.

Hauptreferent, Stefan Görge, Mitglied der Mitarbeitervertretung beim Förderungswerk St. Nikolaus in Dürrlauingen, listete eine Fülle von Schwierigkeiten in den sozialen Berufen auf. Der Kostendruck in Kliniken, bei der stationären und ambulanten Pflege, aber auch in den verschiedenen Erziehungs- und Ausbildungseinrichtungen nehme stetig zu: Mit gravierenden Folgen für das meist knapp bemessene Personal. Görge: „Die Krankheitstage steigen.“ Und die Arbeitgeber versuchten immer wieder, vor allem in den unteren Lohngruppen die Gehälter weiter zu senken. Dies alles gehe nicht nur zu Lasten der Beschäftigten, sondern auch zu Lasten von Patienten, Pflegebedürftigen oder Jugendlichen, die einer besonderen Betreuung bedürften. Vor diesem Hintergrund sei es schwierig, Nachwuchs für die sozialen Berufe zu motivieren.

Für mehr Solidarität sprach sich Anja Holzapfel von der Gewerkschaft Bau, Agrar und Umwelt aus Augsburg aus. Sie machte diese Forderung unter anderem an den „miserabel bezahlten und unfair behandelten“ Gebäudereinigern fest. Nach wie vor versuchten die Arbeitgeber, die Löhne weiter zu drücken, ein Weihnachtsgeld zu verweigern oder bei passender Gelegenheit die Urlaubstage zu kürzen. Die Referentin: „Dagegen werden wir weiterkämpfen“. Die drei Redner appellierten unisono an die Zuhörer, bei der Europawahl am 26. Mai 2019 die Sozialdemokraten zu unterstützen und den rechtspopulistischen Parteien eine klare Absage zu erteilen.

! Bei allen Schwächen der EU - Nationalismus, Ausgrenzung und Hetze sind keine Lösung!

**KFZ-SERVICE
KAPLAN**
MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

Kamil Kaplan Fatih Kaplan

Rappenwörthstraße 3 · 89362 Offingen
Telefon 08224/9670 00 · Fax 08224/9670 01
kfz-service-kaplan@web.de · kfz-service-kaplan.de

JONASWÖRZ
MÖBELSCHREINEREI
MEISTERBETRIEB

Jonas Wörz
Schreinermeister

Dorfstraße 2
89362 Offingen-Schnuttenbach
Telefon 0172 8890007
Mail jw@jonaswoerz.de
www.jonaswoerz.de

Rosen und gute Gespräche zum Muttertag!

Der SPD-Ortsverein Offingen war am Samstagmorgen den, 11. Mai unterwegs und verteilte Rosen zum Muttertag. Luise Bader, Michael Schuster und Jonas Wörz haben die Chance



genutzt, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich, dass die Bevölkerung es positiv auffasst, dass es im SPD Ortsverein Offingen viele engagierte Frauen gibt. Mit Katja Vielweib, Monika Schweizer und Inge Marks stellt die SPD-Fraktion im Marktgemeinderat den höchsten Frauenanteil. Alle drei stellen sich bei der Kommunalwahl 2020 wieder zur Wahl. Mit Luise Bader hat der SPD Ortsverein eine weitere engagierte und kompetente Frau, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Marktgemeinderat einbringen möchte.

Für die Aufgeschlossenheit und das positive Feedback vor Ort bedanken wir uns herzlich und wollen auch in Zukunft das Gespräch mit der Bevölkerung suchen.

Vor gut einem Jahr rückte Katja Vielweib in den Gemeinderat für den aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Marktgemeinderat Volker Eberle nach. Wir haben bei ihr nachgefragt:



Hattest du dich spontan entschlossen, das Mandat anzunehmen oder brauchtest du Bedenkzeit?

Es war für mich sofort klar, dass ich die Aufgabe annehme und ich habe es bis jetzt keine Sekunde bereut.

Was ist dein erster Eindruck über die Arbeit im Gemeinderat?

Wir sind ein Gremium, in dem offen, manchmal auch etwas emotional diskutiert wird. Dennoch handeln wir grundsätzlich immer gemeinsam für unsere Heimatgemeinde. Hier findet positive Kommunalarbeit statt!

Du bist ja nun schon eine ganze Weile in Offingen wohnhaft. Was gefällt dir gut in Offingen und was findest du nicht so gut in unserer Gemeinde?

Ich genieße die geographische Lage, ob die Täler im Süden oder das Ried im Norden. Aber auch die Infrastruktur und Verkehrsanbindungen sind für die Größe der Gemeinde sensationell. Nicht zu vergessen ist das vielseitige Angebot unserer Vereine, sodass sich auch meine Kinder hier wahnsinnig wohl fühlen.

Im nächsten Jahr finden die Kommunalwahlen statt. Wie siehst du deine Chancen wieder in den Marktgemeinderat gewählt zu werden?

Ich hoffe sehr, dass mein Engagement für Offingen, ob nun durch langjährige Elternbeiratstätigkeit in Kindergarten und Schule, in der ZWO (=Zukunftswerkstatt, Anm. d. Red.), als SPD Ortsvereinsvorsitzende und natürlich jetzt als Gemeinderätin die Offinger und auch Schnuttenbacher davon überzeugt, mir ihr Vertrauen wieder auszusprechen.

Ist es deiner Meinung nach richtig, dass bei der SPD auf der Gemeinderatsliste immer eine Frau und ein Mann im Wechsel aufgestellt werden muss?

Ich finde, der Frauenanteil in Gremien mit Entscheidungsmacht muss unbedingt höher werden. Durch dieses System gelingt dies der SPD. Nicht umsonst sind wir die Fraktion mit dem höchsten Frauenanteil.

Welchen Stellenwert hat bei dir der Natur- und Umweltschutz?

Der steht bei mir on top. Wir müssen unbedingt unseren Kindern und Kindeskindern eine gesunde, lebenswerte Umwelt hinterlassen.

Du selbst engagierst dich in der Zukunftswerkstatt. Wie wichtig ist dir das Vereinsleben in unserer Gemeinde?

Die Vereine beleben unsere Gemeinde. Für mich ist das ehrenamtliche Engagement unheimlich bereichernd und ich würde mir wünschen, dass sich v.a. die Jüngeren wieder mehr in unsere Vereine einbringen.

Die Offinger SPD hat das bei den letzten Kommunalwahlen aufgestellte Wahlprogramm vollständig umgesetzt. Was sind die wichtigsten Ziele und Aufgaben für die kommende Wahlperiode?

Wir brauchen dringend eine Lokalität, in der sich alle Offinger wohlfühlen und sich gerne treffen, ob nach einem Kinobesuch oder einfach so zum Kaffee und Tratsch. Außerdem müssen wir weiter daran arbeiten, dass die innerörtlichen Leerstände und Lücken gefüllt werden. Und hoffentlich kann endlich der Rückbau der Bahnhofstraße in Angriff genommen werden.

Wie sollte deiner Meinung nach, der Rückbau der Bahnhofstrasse aussehen?

Ich bin für eine Fahrbahnverengung durch entsprechende Pflanzflächen, ähnlich der Hauptstraße. Damit würde endlich der Charakter einer Dorfstraße weniger einer Durchfahrtstrasse erreicht.

Die SPD steht derzeit in der Wählergunst leider nicht so gut da! Was ist deiner Meinung nach, die Hauptursache hierfür?

Die SPD hat sich viel zu lange schon mit Personaldebatten beschäftigt. Sie sollte sich endlich mal auf ihre ursprünglichen Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit zurückbesinnen und diese mit aller Kraft vertreten. So gesehen war die GROKO ein Fehler.

Was war für dich ausschlaggebend, in der SPD aktiv zu werden?

Das war letztendlich tatsächlich unser Ortsverein. Ich war im Zuge der Kommunalwahl 2008 auf der Abschlusskundgebung und da hat einfach alles gepasst: die Menschen, deren Ziele und die insgesamt Stimmung. -und mein Herz schlug schon immer rot.